

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 32 | Freitag, 11. August 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Photovoltaik in Meilen



Amtliche Pilzkontrolle
ab 13. August 2023

Ihr Schreiner
am Zürichsee



Reparaturen
vor Ort

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

Herrliberg und Meilen

Rep. und Revisionen aller Uhren,
Batterie- und Bänderwechsel.
Kauf: Gold, Silber, Zinn, Besteck,
Raritäten, alte Bilder, Briefmarken,
Gold- und Silbermünzen.

Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorf-
strasse 21. **Donnerstag in Meilen:**
Nicole Diem Optik.

Info: H. Kurt, 079 409 71 54,
info@altgold-hk.ch

SPEEDY
TAXI



044 923 65 65

Coffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

1.-August-Feier im Zeichen der Jurisprudenz

Schlechtes Wetter, gute Stimmung

Eine interessierte Festversammlung
lauschte aufmerksam dem Präsi-
denten des Obergerichts: Martin
Langmeier stellte sein Amt vor –
und beklagte Nachwuchsprobleme.
Mit heiterer Musik der «Plauschör-
geler vom Sunneufer» wurden die
Besucherinnen und Besucher der
diesjährigen Nationalfeier im was-
serdichten Zelt am See empfangen.
Die lüpfige Musik liess das kalte
Regenwetter schnell vergessen, und
die Meilemerinnen und Meilemer
waren einmal mehr in grosser Zahl
in die Seeanlage gekommen, sodass
Gemeindepräsident Christoph Hiller
vom Rednerpult aus den noch
stehenden Personen die letzten
Sitzplätze anweisen musste.

Er begrüsste die Anwesenden und
gratulierte der früheren Gemein-
derätin Helen Gucker zum Geburts-
tag, die – wie jedes Jahr – auf den
Tag genau 650 Jahre jünger ist als
die Schweiz. Festordnerin Maria
Häni bekam als Dank für ihre her-
vorragende Arbeit einen wunderba-
ren Blumenstraus. Für Sturm und
Regen entschuldigte sich der Ge-
meindepräsident, was nur konse-
quent war, weil er sich im Vorfeld
für das Wetter – ebenfalls wie üb-
lich – verantwortlich erklärt hatte.

**Schöne Erinnerungen an den
jetzigen Wohnort**

Anschliessend stellte er den Redner
Martin Langmeier vor. Der Präsi-
dent des Obergerichts des Kantons
Zürich wohnt seit über zwanzig Jah-
ren in einem Haus in Feldmeilen.
Viele schöne Erinnerungen Lang-



Die Weissweingläschen mit Meilemer Wappen durfte man als «Bhaltis» mit nach Hause nehmen: Christine Wiesmann, ehemalige Festordnerin, mit Gemeindepräsident Christoph Hiller. Foto: MAZ

meiers an Feldmeilen reichen aller-
dings noch weiter zurück: in die
Zeit, als er als kleiner Junge in eben-
diesem Haus bei seinen Grosseitern
zu Besuch war, zum Beispiel, wenn
er im Herbst zusammen mit seinem
Grossvater Laub verbrannte und
sich an den Mottfeuern erfreute.
Martin Langmeiers Gleichnis zu
Beginn seines Referates leuchtete

spontan ein. Wie die Schiedsrichter
im Sport, hätten auch die Richter in
den Gerichten ihren Job dann gut
gemacht, wenn man nicht über sie
spreche. Aber ebenso gelte wie im
Sport: Es geht nicht ohne sie.

**Fachkräftemangel auch an den
Gerichten**

Im weiteren informierte Oberrich-

ter Langmeier die Anwesenden,
dass am Zürcher Obergericht insge-
samt 52 Oberrichterinnen und
Oberrichter tätig sind.

Fortsetzung Seite 3



Wir helfen Ihnen bei der Suche
nach Ihrem neuen Wohnglück

+41 44 396 60 54 livio.corrado@walde.ch

walde.ch

FELDNER DRUCK

OFFSETDRUCK PLAKATDRUCK DIGITALDRUCK DESIGN & TEXTE

You'll never print alone!

Gut im Druck seit 1985
www.feldnerdruck.ch

«Von der Idee bis zum Druck-Produkt,
das glücklich macht! Wir sind die
regionale Lieferkette, wenn es um
schöne Drucksachen geht.»

FSC
Klimaneutral
gedruckt in der schweiz



Malerarbeiten an der Friedhofhalle

Ab dem 21. August 2023 finden an der Friedhofhalle Malerarbeiten statt. Bei guter Witterung werden die Arbeiten eine Woche dauern. Zuständig ist die Firma Stocker Malergeschäft GmbH, welche am 21. August mit dem Gerüstbau beginnt. Anschliessend sind Renovationsarbeiten an der Aussenfassade (bis jeweils an die Innenkante zur Halle) sowie am Ochsenaugenfenster im Ziegeldach vorgesehen. Zudem werden die Dachwasserabfallrohre kontrolliert und bei Bedarf instandgesetzt. Bereits renoviert wurden die schwarzen Holzfüllungen bei den Katafalkentüren. Wenn Abdankungen stattfinden, sind die Handwerker angewiesen, die Arbeiten zu unterbrechen und die Baustelle so aufzuräumen, dass ein würdiger Rahmen für Trauerfeiern gewährleistet ist.

Familie mit zwei Kindern **sucht zum Kaufen**

Wohnung oder Haus

ab 4 ½ Zimmer bis 2 Mio. Franken. In Meilen, Herrliberg, Erlenbach oder Zollikon.

Telefon 079 947 20 20



Beerdigungen

Portmann, Roland Alfred

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Haltenstrasse 136. Geboren am 12. Juli 1961, gestorben am 25. Juli 2023. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Fabbri, Arnaldo

von Italien, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 807. Geboren am 26. September 1941, gestorben am 28. Juli 2023.

Steiger, Christian

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Wampfenstrasse 7. Geboren am 27. Dezember 1971, gestorben am 28. Juli 2023.

Bürki, Pierre Henri

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16/32. Geboren am 8. April 1930, gestorben am 1. August 2023.

Photovoltaik in Meilen

Die Liegenschaftenabteilung hat im Auftrag des Gemeinderats in einer Machbarkeitsstudie 59 der im Finanz- und Verwaltungsvermögen befindlichen Liegenschaften der Gemeinde Meilen in Bezug auf die Möglichkeit zur Erstellung von Photovoltaikanlagen (PVA) analysiert.

Bei den untersuchten Objekten handelt es sich in der Regel um die Dachflächen von Gebäuden – aber auch um Spezialflächen wie die Überdachung von Parkplätzen mit einer PVA. Einige entsprechende

Bauvorhaben wurden bereits in diesem Jahr gestartet, wie z.B. die PVA auf dem Dach des Hallenbades.

Nebst der potenziellen Stromerzeugung wurden auch Faktoren wie Dachaufbauten, Dachausrichtung, Notwendigkeit einer Dachsanierung, Gebäudestatik, Denkmalschutz, anstehende Gebäudesanierungen und rechtliche Rahmenbedingungen abgeklärt. Die Machbarkeitsstudie, die mit Unterstützung der spezialisierten Unternehmung Basler & Hofmann zusammengestellt wurde, basiert auf den zur Ver-

fügung stehenden Datengrundlagen von «Stratus» (Zustandserhebungstool über die einzelnen Liegenschaften) und «Enercoach» (Energiebuchhaltung bzw. Energieverbrauch für Strom, Wasser und Heizung der einzelnen Liegenschaften). Bis im Herbst 2023 werden die zehn geeignetsten Objekte für die Installation einer Photovoltaikanlage eruiert.

Im Rahmen von laufenden Neubauprojekten oder Instandsetzungen können in diesem und in den nächsten Jahren also diverse PVA für den Eigengebrauch realisiert werden. In

der Investitionsrechnung wurden die hierfür notwendigen Beträge eingestellt. Es ist dem Gemeinderat im Sinne der Umweltfreundlichkeit, aber auch im Sinne von betriebswirtschaftlichen Überlegungen und der Unabhängigkeit ein Anliegen, möglichst viel erneuerbare Energie mit gemeindeeigenen Anlagen zu erzeugen. Dabei ist ihm bewusst, dass exogene Faktoren wie die Voraussetzung rechtskräftiger Baubewilligungen und Lieferengpässe eine Staffelung bei der Erreichung dieses Ziels erfordern.



Kommunale Nutzungsplanung. Revision Privater Gestaltungsplan Werkheim Stöckenweid – Grundstück Kat.-Nrn. 8262/1023, Bünishoferstrasse 295

Bekanntmachung des Inkrafttretens

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 5. Dezember 2022 der Revision des privaten Gestaltungsplans «Werkheim Stöckenweid» betreffend die Änderung der planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen für die künftige Arealentwicklung von Kat.-Nrn. 8262/1023, gestützt auf § 86 des Planungs- und Baugesetzes (PBG), zugestimmt. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat am 5. Juni 2023 verfügt: Der private Gestaltungsplan wird genehmigt (§ 89 PBG).

Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichtes des Kantons Zürich vom 25. Juli 2023 ist kein Rechtsmittel ergriffen worden. Der Private Gestaltungsplan tritt mit Datum der Publikation in Kraft.

Gemeinderat Meilen



Amtliche Pilzkontrolle 2023

Wann: Jeweils sonntags, vom 13. August bis 5. November 2023 von 18.00 bis 19.00 Uhr
Wo: Schulanlage Dorf, Schulhausstrasse 27, 2. OG, Zimmer 7, bitte den Haupteingang benützen.
Vorgehen: Befreien Sie die Pilze von Erde und Blättern. Bringen Sie ganze Pilze mit dem ganzen Stiel mit. Das ist wichtig für deren Bestimmung. Nehmen Sie jeweils nur zwei Exemplare der Pilze mit, die Sie nicht kennen. Die Kontrolle ist kostenlos.

Achtung, Pilzvergiftung:

Das Essen von unbekanntem Pilzen kann zu tödlichen Vergiftungen führen. Essen Sie keine unkontrollierten Pilze. Eine App auf dem Mobiltelefon gibt keine Sicherheit. Kontaktieren Sie in Notfällen das Toxikologische Informationszentrum über die Notrufnummer 145.

Fragen beantworten Ihnen die Pilzkontrolleurinnen Andrea Saxer und Eva Wolfisberg unter pilzkontrolle@meilen.ch.

Gemeindeverwaltung Meilen



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Die amtliche Ausschreibung der nachstehenden Wahlordnung erfolgte am 3. August 2023 im Pfarreiblatt «Forum» (amtliches Publikationsorgan der kath. Kirche Meilen).

Ersatzwahl in die Synode der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich für den Rest der Amtsdauer 2023–2027

Für den aus der Synode zurücktretenden Andreas Kopp ist ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer 2023–2027 zu wählen. Die Urnenwahl findet am 19. November 2023 statt. In Anwendung der § 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) sind bis spätestens am 12. September 2023 Wahlvorschläge bei der politischen Gemeinde Meilen, Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, einzureichen.

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Kirchengemeinde hat. Der Kandidat muss mit **Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort bzw. Staatsangehörigkeit** auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Kirchengemeinde unter Angabe von **Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Formulare für die Wahlvorschläge sind bei der politischen Gemeinde Meilen erhältlich.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer 2. Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert, zurückgezogen oder neue eingereicht werden.

Wahlvorschläge für den 1. Wahlgang gelten auch für den 2. Wahlgang. Bis 10 Tage nach dem 1. Wahlgang können bei der wahlleitenden Behörde gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue eingereicht werden.

Die politische Gemeinde Meilen erklärt den Vorgesprochenen als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54a GPR erfüllt sind. Andernfalls wird eine Urnenwahl angeordnet.

Formulare für die Wahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung Meilen, Zentrale Dienste, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, praesidiales@meilen.ch, Tel. 044 925 92 54, erhältlich.

Im Auftrag der römisch-katholischen Kirchengemeinde Meilen

Gemeinderat Meilen



Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Fortsetzung Titelseite

Als Präsident steht er auch den Bezirksgerichten und all ihren Mitarbeitenden vor, was im Kanton Zürich bedeutet, dass er letztlich für eine Organisation von gut 1300 Personen verantwortlich ist. Damit ist klar, dass für die Verhandlungsführung als Richter kaum mehr Zeit übrigbleibt. Gerade an vier Tagen im Jahr kann er dieses Amt noch ausüben und muss ansonsten die Verwaltung am Laufen halten, das Obergericht gegenüber dem Kantonsrat vertreten, den Kontakt zum Regierungsrat pflegen, sich mit den Obergerichtspräsidenten der anderen Kantone zu

Konferenzen treffen und immer wieder einmal Grussworte überbringen.

Es gibt für die Gerichte auch einige Herausforderungen zu meistern: So sind etwa auch sie gerade bei den jungen Juristinnen und Juristen vom aktuellen Fachkräftemangel betroffen, und mit dem gesamtschweizerischen Projekt «Justitia 4.0» steht die Digitalisierung der Justiz bevor.

Geschenkkorb mit – sozusagen – Meilemer Produkten

Martin Langmeier bekleidet das Amt seit Sommer 2020, was ins-

fern speziell ist, als er im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auch den Notfallstab des Obergerichtes leiten musste. Mitte 2024 wird er sein Amt turnusgemäss abgeben müssen. Auf Nachfrage sagte er, dass er das mit dem sprichwörtlich lachenden und weinenden Auge machen werde. So freue er sich darauf, wieder vermehrt als Richter tätig sein zu können. Zum anderen werde er die vielen spannenden Begegnungen und Erfahrungen, die dieses Amt mit sich bringt, vermissen.

Die Festgemeinde dankte dem Redner für die Einblicke in Struk-

tur und Organisation der Zürcher Gerichtsbarkeit mit einem langanhaltenden Applaus. Dazu gab es den obligaten schönen Geschenkkorb voller Produkte, die aus Meilen stammen oder, wie die Bananen und die Ananas, zumindest in Meilen eingekauft wurden.

Schweizerpsalm, Grilladen und Feuerwerk

Danach intonierten die zehn Mitglieder der Musikformation Züri-see den Schweizerpsalm, und auch dieses Jahr durften die Anwesenden zuerst dem A-cappella-Gesang von Daniel Mark lauschen. Stro-

phen zwei bis vier sang die Festgemeinde aus voller Kehle mit. Die Mitglieder des Handballclubs Meilen taten einen hervorragenden Dienst beim Verkauf von Grillwaren, Salaten und Getränken. Der Regen konnte der guten Stimmung nichts anhaben und auch weder das neu ins Leben gerufene Jassturnier am Nachmittag noch das abendliche Feuerwerk auf dem See verhindern. Letzteres war, wie jedes Jahr, «das schönste am ganzen Zürichsee» (so der Gemeindepräsident).

/best



Das Festzelt am See war wie immer sehr gut gefüllt.

Die Rede von Obergerichtspräsident Martin Langmeier heimste grossen Applaus ein.

Fotos: MAZ

Impressionen vom 1.-August-Feuerwerk



Foto: Pieter Klaassen



Fotos: Nadine Vinti



Foto: Karin Aeschlimann

Ratgeber Ihr Hausarzt

Ein Mangel an Vitamin B12



Dr. med. Sophie Ito-Jung. Foto: zvg

Müdigkeit ist ein weit verbreitetes Symptom und kann vielerlei Ursprünge haben. Gelegentlich steckt ein Vitamin-B12-Mangel dahinter.

Wie alle Vitamine ist auch das Vitamin B12 für die Funktion unseres Organismus essentiell. Es kann im Körper nicht selbst synthetisiert werden, sondern muss mit der Nahrung zugeführt werden. Vitamin B12 kommt in Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs (wie Eier, Fleisch, Käse) vor. Sofern wir uns nicht vegan ernähren, sollten wir damit gut versorgt sein.

Vitamin B12 wird nach Zufuhr mit dem Essen im Magen aufgespalten und als Cobalamin an den Intrinsic-Factor gebunden, ein Glycoprotein, das von Zellen der Magenschleimhaut gebildet wird. Dieser Komplex wiederum wird im Darm von speziellen Rezeptoren erkannt und aufgenommen.

Kommt es aufgrund einer mangelnden Zufuhr oder einer Störung der Resorption zu einem Mangel an Vitamin B12, kann dies zu Müdigkeit, Blutarmut oder neurologischen Symptomen führen wie Konzentrationsstörungen, psychischen Störungen oder Polyneuropathien (u.a. Sensibilitätsstörungen).

Die Diagnostik ist einfach und erfolgt mittels einer Untersuchung des Blutes. Schwieriger ist es zuweilen, die Ursache für den Mangel zu finden. Einerseits kann es – wie erwähnt – an der mangelhaften Zufuhr liegen (vegane Ernährung, Mangelernährung), andererseits an einer gestörten Aufnahme im Körper bei Magenschleimhautentzündung, fehlender Bildung des Intrinsic Factor aus anderen Gründen oder einer Entzündung der Darmschleimhaut. Daher ist manchmal eine weiterführende Abklärung erforderlich.

Liegt der Verdacht nahe oder bestätigt sich eine Aufnahmestörung, so kann das Vitamin B12 intramuskulär gespritzt werden, um so direkt ins Blut zu gelangen, unabhängig von der Verdauung. Dies wird – je nach Ansprechen – in individuellen Abständen fortgeführt. Zugleich sollte natürlich die Ursache der Aufnahmestörung behandelt werden.

Dr. med. Sophie Ito-Jung
Fachärztin Allgemeine Innere
Medizin, Dorfstrasse 24, Meilen
Telefon 044 923 25 71

«Das Lager ist trotzdem super!»

Meilemer Pfadis am Weltpfadilager

Auch zehn Pfadis der Pfadi Meilen-Herrliberg nehmen am World Scout Jamboree in Südkorea teil. Aus dem Weltpfadilager im Südwesten des Landes meldet sich Pachica – im zivilen Leben Aita Boesch.

«Es ist hier so heiss wie seit vier Jahren nicht mehr, und es kühlt auch in der Nacht leider nicht ab», schreibt die 16-jährige Gymisülerin. «Sobald die Sonne aufgeht, kann man nicht länger im Zelt bleiben, es ist dann bereits zu warm.» Tagsüber würden die Temperaturen immer auf über 30 Grad steigen, auf der eigens für den Anlass aufgeschütteten Halbinsel gebe es kaum Schatten, und wenn, dann nur unter gewissen grossen Zelten. «Nach Sonnenuntergang ist es zwar dunkel, aber immer noch sehr warm, und die Mückenplage beginnt. Wer sich nicht mit genügend Mückenspray einnebelt, läuft Gefahr, von oben bis unten zerstoichen zu werden», erzählt Pachica.

Workshops und koreanische Kultur

Aber das Weltpfadilager sei trotzdem ein grossartiges Erlebnis. «Wir Pfadis haben die einmalige Chance, ein Lager mit rund 50'000 Personen hautnah mitzerleben.» Trotz der Hitze, der Feuchtigkeit und den Mücken sei die Stimmung super: «Es werden fleissig Abzeichen und Krawatten getauscht und Kontakte auf Social Media geknüpft, und es



Die Zelte im Camp mussten ab Dienstag abgebrochen werden.



Mit Fahne und roten Oberteilen: Die Schweizer Delegation am Abend der Eröffnungsfeier am 1. August.

werden viele neue, vielleicht lebenslange Freundschaften geschlossen.»

Für die 14- bis 17-jährigen Pfadis gibt es jeden Tag verschiedene Programme, die jedem Trupp zugeteilt werden. «Einerseits die On-Site-Programme, an denen man auf dem Lagergelände in gewissen Zonen Workshops machen kann, andererseits die Off-Site-Programme, wo man das Lagergelände verlässt und die koreanische Kultur kennenlernen darf», erklärt Pachica. Beson-

ders cool: Der beliebte «Culture Day», an dem jeder Trupp eine Spezialität gekocht hat und teilweise auch die Traditionen des jeweiligen Landes vorstellte. Das Ziel des Culture Day war es, möglichst viele Kulturen und Traditionen kennenzulernen.

Taifun-Warnung führte zum Abbruch

Dass das Welt-Pfadilager abgebrochen werden musste, weil nun auch noch ein Taifun droht, findet Pachi-

ca extrem schade: «Wir alle sind sehr traurig darüber. Die Sicherheit geht jedoch vor, und ich hoffe, dass alles gut kommt.» Ab Dienstag wurde – mit Tagwache um 5 Uhr – für die Abreise gepackt, und die grosse Schweizer Delegation mit ihren rund 1300 Mitgliedern wurde wie die anderen Teilnehmer des Camps in verschiedenen Notunterkünften untergebracht, zum Beispiel in Studentenheimen in Seoul. Das diesjährige World Scout Jamboree im Südwesten von Südkorea ist seit dem Start des Lagers von einer starken Hitzewelle geplagt. Es findet alle vier Jahre statt und bietet die Möglichkeit, neue Pfadikulturen und ein fremdes Land kennenzulernen und Freundschaften zu schliessen.

/maz

Der erste 1.-August- Plauschturnier- Jasskönig



Überglücklich strahlt Sepp Brändli, ehemaliger Meilemer Pöstler, in die Kamera: Er hat das erstmals ausgetragene Plausch-Jassturnier am Nationalfeiertag gewonnen. Die Einzelschieber mit zugelostem Partner lockten nicht weniger als 52 Jassfreunde und -freundinnen an und dauerten von 14 bis kurz vor 17 Uhr. Die Stimmung: friedlich und fröhlich. Das Fazit: Auch nächstes Jahr wird es im Festzelt am See zwischen Ansprache am Vormittag und Abendprogramm ein Jassturnier geben. Auf den weiteren Rängen landeten übrigens Josef Rempfler und Christian Wenger, die sich ebenfalls über einen Geschenkkorb freuen durften. Platz vier ging an die erste Frau, Nicole Savoy, die als «Spontanpreis» eine Flasche Meilemer Wein erhielt.

/Foto: Andreas Köng

Party im Festzelt am See



Der Meilemer Day Rave am Vortag des 1. August war auch bei seiner zweiten Auflage ein voller Erfolg: Gegen tausend Raverinnen und Raver – inklusive Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats – tanzten von Mittag bis Mitternacht zu Techno- und House-Klängen im grossen Festzelt in der Seeanlage. Dank Anpassungen bei der Technik und Veranstaltungsende um Mitternacht hielt sich diesmal die Belästigung für alle, die wummernde Bässe nicht mögen, in Grenzen. Veranstaltet wurde die Party von Marco Ruckstuhl mit einer Freundesgruppe auf Anregung der Gemeinde – so konnte die Infrastruktur an zwei Tagen genutzt werden.

/maz

Begeisternde Musikerlebnisse sind garantiert

4. Golden Festival in der Kirche Tal Herrliberg



Die Zürcher Kammerphilharmonie.



Die Zürcher Sing-Akademie tritt am dritten Konzertabend auf.

Fotos: zvg



Das Golden Festival ist ein Klassik-Festival mit der Zürcher Kammerphilharmonie unter der Leitung des in Herrliberg aufgewachsenen Dominic Limburg mit rund 50 frisch und begeistert aufspielenden Berufsmusikern. Es findet am übernächsten Wochenende in der Kirche Tal in Herrliberg statt.

Bereichert wird das Festivalprogramm durch die Zürcher Sing-Akademie, ein Kammermusikalisches Trio, die Zakhar Bron School of Music und den Auftritt der jungen Pianistin und Co-Präsidentin des Golden Festivals aus Herrliberg, Nicole Loretan.

Musikerlebnisse auf höchstem Niveau sind garantiert. Am 1. und 2. Konzertabend vom 25. und 26. August führt die Zürcher Kammerphilharmonie Werke von Vivaldi, Mozart, Bottesini und Beethoven mit den Soloinstrumenten Viola d'amore, Kontrabass, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn auf. Die herausragenden jungen Solisten stammen aus dem Orchester und tragen zur einzigartigen, begeisternden Energie bei. Als weitere Solistin wird Nicole Loretan das 4. Klavierkonzert von Beethoven mit ihrer bekannten hohen Virtuosität und Musikalität interpretieren.

Matinee und Nachmittags-Konzert
Die Matinee vom 26. August wird von einem kammermusikalisches Trio bestritten, bestehend aus Harfe, Flöte und Violoncello. Es werden Werke von Renié, Haydn, Ravel und

Jongen gespielt. Die jungen Talente begeistern mit ihren Interpretationen und grosser Spielfreude. Am Nachmittag kommen die Zuhörer in den Genuss von jungen talentierten Geigerinnen und Geigern der Zakhar Bron School of Music, begleitet durch ein Streicherensemble der Zürcher Kammerphilharmonie.

Beethoven, Brahms, Schubert, Stüssi

Der 3. Konzertabend am 27. August ist «All meinen Herzgedanken» gewidmet. 32 Sängerinnen und Sänger der Zürcher Sing-Akademie, einer der führenden Chöre Europas, werden mit Liedern von Beethoven, Brahms und Schubert begeistern. Besonders erwähnenswert sind die wunderbaren Lieder und Motetten von Fritz Stüssi, dem Grossvater des Orchestergründers und Co-Präsidenten des Golden Festivals, Ueli Stüssi.

Der Vorverkauf hat begonnen

Tickets gibt es online auf ticketino.com, via Ticket-Hotline unter 0900 441 441 (Fr. 1.-/Min., Festnetztarif) oder an den Vorverkaufsstellen Post, Zürich Tourismus, SOB, BLS, Papeterie im Dorf Herrliberg. Eintritt: Abendkonzerte 80 bzw. 40 Franken für Erwachsene, 20 Franken für Studenten und Schüler. Matinee und Konzert der Zakhar Bron School: Eintritt frei, Kollekte. Die Tageskasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn, Türöffnung ist 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Golden Festival Freitag, 25. bis Sonntag, 27. August, reformierte Kirche Tal, Herrliberg.

www.golden-festival.ch

/zvg

Neulich in Meilen



Fussball-WM

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Zu meiner freudigen Überraschung sass Carla ebenfalls dort. «Sehr zum Wohl!», sagte ich. Carla erhob ihr Weissweinglas und erwiderte den Wunsch. «Endlich kann ich hier mal wieder etwas trinken», meinte sie. «Hast du eine strenge Zeit hinter dir?» – «So könnte man sagen.» Ich sah sie fragend an. «Ich musste Fussball schauen», erklärte sie. «Und die Spiele waren ja immer früh am Morgen. Da wurden die Nächte kurz und die Tage lang. Denn die Zeit, die ich während der Arbeitszeit vor dem Fernseher verbracht habe, galt es nachzuholen. Da musste der Ausgang zurückstehen.» – «Da hast du bestimmt viele gute Spiele gesehen.» – «Ich war und bin begeistert. Gute Spiele, wunderbare Tore und faustdicke Überraschungen!» – «Du denkst an das Ausscheiden der USA gegen Schweden. Das war vielleicht ein Elfmeter-Krimi!» – «Zum Beispiel. Aber auch das Ausscheiden von Brasilien und Deutschland schon in der Gruppenphase.» – «Ich finde es immer grossartig, Mannschaften von anderen Kontinenten spielen zu sehen. Das ist meist ein Erlebnis.» – «Linda Caicedo zum Beispiel! Im Vorfeld hörte man nur, sie sei die kolumbianische Messi, und dann macht sie gegen die Deutschen ein Tor, und du denkst: Wow! Dass ich das sehen darf!» – «So habe ich dich bisher gar nicht kennengelernt», meinte ich. «Du kommst ja richtig ins Schwärmen!» – «Ich habe mich selber überrascht. Aber jetzt, wo die Frauen endlich mit demselben Gewicht im Fernsehen gezeigt werden wie die Männer, komme ich davon nicht mehr los.» – «Was ist dein Tipp für den WM-Titel?» – «Schwierig zu sagen. Im Grunde freue ich mich einfach auf gute und spannende Spiele. Mögen die Besten gewinnen!» – «Darauf trinken wir noch eins», sagte ich und bestellte eine weitere Runde. Wir stiessen an und sprachen weiter über die gesehenen Spiele. Carla bestellte sogar noch ein drittes Glas Wein. Doch ich brach auf. «Bis in einer Woche!», sagte ich zu Jimmy. «Bis nächste Woche», antwortete er, der gerade bei einem Gast einkassierte. Und als ich in den regnerischen Abend hinaus trat, dachte ich: Ich bin gespannt, welches Team am Ende den Pokal in die Höhe stemmen wird.

/Beni Bruchstück

Henning Pertiet im Old Time Jazzclub

Der Gewinner des German Blues Awards tritt im Jürg-Wille-Saal auf



Henning Pertiet zählt zu den ausdrucksstärksten Blues- und Boogie-Pianisten Europas. Am kommenden Donnerstag wird also im «Löwen» richtig guter Blues zu hören sein.

Von 1993 bis 1996 war Pertiet Pianist der legendären Mojo Blues Band. Er ist mit Abi Wallenstein, Micha Maass, Janice Harrington oder Henry Heggen aufgetreten, denn im Ensemble überzeugt er ebenso wie als Solopianist. Dies hat er 2017 mit dem Gewinn des German Blues Award eindrücklich unter Beweis gestellt.

Der aus Hamburg stammende Autodidakt prägt seine Musik mit seiner Persönlichkeit. Der vielseitige



Der ausdrucksstarke Henning Pertiet kommt nach Meilen.

Foto: zvg

Pertiet spielt auch E-Bass, Gitarre, Kontrabass und überraschte die

Musikwelt nicht zuletzt mit seinen Aufnahmen von der romanti-

schen Orgel im Verdener Dom in Niedersachsen. Seine Orgelmusik basiert auf Improvisationen, so wie er sie im Blues kennengelernt und für sich individuell weiterentwickelt hatte.

Seine stilistische Bandbreite ist gross. Musik, insbesondere Blues und Boogie, ist sein Leben.

In Meilen wird Henning Pertiet ausschliesslich am Flügel sitzen und sein Können zum Besten geben. Der Abend im Oldtime Jazzclub verspricht also ein besonderes Erlebnis zu werden.

Donnerstag, 17. August, Jürg-Wille-Saal im Gasthof Löwen. Türöffnung 18.00 Uhr, Konzertbeginn 20.00 Uhr. Eintritt 35 Franken, Members gratis.

www.oldtimejazzclub.ch

/best

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Obermeilen entdecken

Heimatbuch-Dorfrundgang 2023



Die Vereinigung Heimatbuch Meilen lädt am Samstag, 26. August zum traditionellen Dorfrundgang ein, diesmal in Obermeilen.

Der Rundgang führt durch den Kern von «Alt-Obermeilen» – eine Chance für Feld-, Dorf- oder Bergmeilemer, auch diese Wacht näher kennenzulernen.

Die Teilnehmenden werden unter faktenkundiger Führung in überschaubaren Gruppen Verschwundenes, Verborgenes, Vergessenes, noch Vorhandenes oder neu Hinzugekommenes in Obermeilen entdecken.

Warum hat Obermeilen ein Rathaus? Wo und wann ereignete sich die «Schlacht von Meilen»? Fand auch in Obermeilen ein Bildersturm statt? Steht die ARA Rorguet auf einer Pfahlbauersiedlung? Gab es tatsächlich Schabziger aus Obermeilen? Welche Verbindung be-



Auf der Seestrasse verkehrte von 1903 bis 1950 die Wetzikon-Meilen-Bahn.

steht zwischen der Yachtwerft Portier und dem ehemaligen US-Präsidenten Dwight D. Eisenhower? Wie beeinflusste der Ausbau der Seestrasse das Dorfbild? Ab wann wird auch das Männedörflier Abwasser in Meilen gereinigt? Und was geschieht im «Beugenhof» oder mit der «Innovationsmeile»?

Antworten auf diese Fragen und weitere historisch oder zeitge-

schichtlich interessante Details werden während dem Rundgang vermittelt.

Treffpunkt: zwischen 9.00 und 9.15 Uhr in der Rorenhaab-Anlage Obermeilen (neben dem «Ländeli»). Der Start erfolgt gestaffelt und in Gruppen. Zum besseren Verstehen werden die Teilnehmenden mit einem «Audio-Guide» ausgestattet. Der Rundgang endet gegen 12.00 Uhr



Vor nicht allzu langer Zeit war Obermeilen noch sehr dünn besiedelt. Die Aufnahme ist rund hundert Jahre alt. Fotos: zvg

mit einem von der Gemeinde Meilen gestifteten Apéro am Startort, bei schlechtem Wetter im Werkhof.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht bis Montag, 21. August online unter www.heimatbuch-meilen.ch (Anlässe), via Mail unter anmeldung@heimatbuch-meilen.ch oder unter der Telefonnummer 076 363 63 40.

Bitte Anzahl Personen nicht vergessen.

Verbindungen mit dem öV: mit den SBB (S6) 8.50 Uhr von Feldmeilen nach Meilen. Ortsbus Meilen mit Bus Nr. 925, 09.02 Uhr ab Bahnhof Meilen bis Dollikon.

Eine beschränkte Anzahl Parkplätze gibt es bei der Rorenhaab.

/VHBM/Is.

Sensationell: Gold für Kay-Lyn Löhr am EYOF



Letzte Anweisungen von Coach Cosmin Cuciurean vom Beckenrand aus.



Die erfolgreichste Schwimmerin der Schweizer Delegation: Kay-Lyn Löhr mit ihrer Goldmedaille. Fotos: zvg

bei gleich noch ihren eigenen Altersklassenrekord brechen. Mit 4:58.62 stellte sie ausserdem einen neuen Clubrekord auf und schwamm auf Rang sechs.

Nach diesem sehr erfolgreichen Start in den Wettkampf stand bereits am nächsten Tag das Rennen über 200 m Brust an. Kay-Lyn konnte sich im Vorlauf souverän für den Halbfinal der 16 schnellsten Schwimmerinnen qualifizieren und am Nachmittag mit einer neuen Bestzeit von 2:32.61 als Dritte in den Final einziehen. Mit dieser Bestzeit verbesserte sie zugleich ihren eigenen Altersklassen- und Clubrekord. Im Finale am folgenden Tag dann der Exploit: Kay-Lyn schwamm mit einer erneuten Bestzeit von 2:30.57 zur Goldmedaille! Sie gewann damit nicht nur die erste und einzige

Goldmedaille für die Schweizer Schwimmer am diesjährigen EYOF, es war auch die erste überhaupt für das Schweizer Schwimmteam seit Einführung des Wettkampfes 1991. Nach diesem grossen Erfolg standen am nächsten Tag bereits die 100m Brust auf dem Programm, und Kay-Lyn schaffte es erneut souverän in den Halbfinal. Dort zeigte sie ein starkes Rennen, in dem sie sich als Fünfte für den Final qualifizierte, wo sie auf den undankbaren vierten Platz schwamm. Mit einer Goldmedaille, vier Altersklassen- und Clubrekorden sowie drei Finalteilnahmen war Kay-Lyn die erfolgreichste Schwimmerin der Schweizer Delegation.

/mboe

Regenschutz

Bild der Woche
von Bernadette Bär-Dehning



Wenn es so ergiebig regnet wie am letzten 1. August, muss man sich bei der Befestigung der Fahne durch das dafür vorgesehene Fensterchen im Kirchendach gegen das Nass von oben natürlich schützen! Bernadette Bär-Dehning, die uns das witzige Foto schickte, fühlte sich ausserdem vom gelben Schirm spontan an Zwingli erinnert: «Der Herr beschirmt sin Kilchen!»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.



Am European Youth Olympic Festival (EYOF) von Ende Juli in Maribor (Slowenien) durfte Kay-Lyn Löhr vom SCM gemeinsam mit Coach Cosmin Cuciurean unter der Delegation von Swiss Olympic die Schweiz vertreten. An ihrer ersten internationalen Meisterschaft zeigte die 15-Jährige hervorragende Leistungen.

Bereits in ihrem ersten Rennen über 400 Meter Lagen qualifizierte sich Kay-Lyn für den Final. Dort konnte sie ihre Zeit aus dem Vorlauf signifikant verbessern und da-

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 13. August

9.45 Gottesdienst, Kirche
Pfr. Erich Wyss

Montag, 14. bis Freitag, 18. August

9.00 Erlebnislager, Bau



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 12. August

16.00 Keine Eucharistiefeier

Sonntag, 13. August

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. August

8.45 Kein Rosenkranz
9.15 Keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. August

10.00 Andacht in der Platten
Meilen

Gottesdienst während der Ferienzeit

reformierte kirche meilen 

Im Gottesdienst am kommenden Sonntag in der reformierten Kirche Meilen werden die Verse aus Lukas 7,36-50 eingehender betrachtet.

Ein Gottesdienst mitten in den Ferien lässt immer Raum offen. Das kann ganz konkret sein, indem weniger Leute den Gottesdienst besuchen, aber auch, indem die Ferien Raum für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes zulassen.

Denn Ferien lassen den Menschen entspannen, es wird Siesta gemacht, das Wort hallt vielleicht länger wider, wenn der Alltag – wenigstens ein wenig – durch die Ferienstimmung ausgesperrt bleibt.

Sie können natürlich gerne den Gottesdienst besuchen kommen, um sich mit dieser entspannenden These persönlich auseinanderzusetzen!

Gottesdienst, Sonntag, 13. August, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Erich Wyss.

/ewy

Veranstaltungen

Seebuebe und Seemeitli: an den Start!

Rein in die Badehose, Kappe auf und ab ins Wasser!



Nachdem die vielen Niederschläge nun (hoffentlich) unten sind, wächst die Vorfreude auf die anstehende Obermeilemer Seeüberquerung vom Samstag, 19. August.

Auch wenn der Zürichsee mit seinen aktuellen 21 Grad noch keine Badewanne ist, sehen die Organisatoren optimistisch auf das Wochenende vom 19. August und freuen sich auf viele ausdauernde einheimische und angelockte Schwimmer und Schwimmerinnen.

Beliebt auch bei den Zuschauern
Die alljährliche Seeüberquerung der WAVO ist nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender von Meilen wegzudenken. Der gemütliche, sportliche Kleinanlass im Ländeli Obermeilen lockt nicht nur viele Sportlerinnen und Sportler aus der Umgebung an, sondern ist auch bei den Zuschauern sehr beliebt.

Am letzten Wochenende der Meilemer Schulsommerferien überqueren Schwimmerinnen und Schwimmer ab 14 Jahren den See. Begleitet und gesichert werden sie auf dem 1,9 Kilometer langen Seeweg von der Halbinsel Au zurück zum Län-



Es ist ein Erlebnis, den Zürichsee einmal aus eigener Kraft zu durchqueren.

Foto: Archiv/zvg

deli durch den Seerettungsdienst Meilen-Uetikon. Besammlung ist ab 9.15 Uhr direkt am See.

Mit Badekappe und Flossen

Nach dem Einschreiben und einer kurzen Instruktion betreffend Sicherheits- und Verhaltensregeln werden die mit Badekappe und teils auch Neoprenanzug oder Flossen ausgerüsteten Teilnehmer von den Helfern der WAVO auf Booten zur Halbinsel Au geführt. Dort fällt um 10.30 Uhr der Startschuss, und los geht's!

Egal ob Crawl, Brustschwimm oder Freestyle, alle schwimmen nach Kräften in ihrem eigenen Tempo

zurück zum Ländeli. Das Wichtigste ist das Erlebnis, einmal den See zu durchqueren. Alle, die das Ziel Obermeilen erreichen, werden mit einer heissen Bouillon belohnt und erhalten nach Wunsch von der WAVO ein Finisher-Zertifikat. Anschliessend gibt es Speisen vom Grill. Der gemütliche Anlass der Wachtvereinigung endet bei geselligem Grillplausch für Schwimmer und Mitfiebernde.

Anmeldung und weitere Infos: www.wavo.ch. Über die Durchführung wird ab Freitag, 18. August, 18.30 Uhr ebenfalls auf der Website informiert.

/sw0

Fähre während der Street Parade



Während der Street Parade zirkulieren die Zürichsee-Fähren am Samstag, 12. August mit einem verdichteten Fahrplan.

Da an diesem Tag mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen gerechnet wird, werden die Automobilisten gebeten, im Warteraum und auf der Fähre dicht aufzuschliessen, damit der Platz optimal genutzt werden kann.

Für eine entspanntere Überfahrt wird empfohlen, das Ticket bereits im Voraus im Webshop (shop.faehe.ch) zu beziehen. Die Tickets sind bis 60 Tage nach Kauf gültig.

Samstagsmorgen, erster Kurs

ab Horgen: 06.00 Uhr
ab Meilen: 06.15 Uhr

Sonntagmorgen, erster Kurs

ab Horgen: 07.00 Uhr
ab Meilen: 07.15 Uhr

Letzte Abfahrten

ab Horgen: 21.45 Uhr
ab Meilen: 22.00 Uhr

/FHM/mz

Aphorismen von Samuel Butler dem Jüngeren

Samuel Butler der Jüngere, 1835–1902, ist interessant wegen der Vielfalt seines Werks, wegen seiner Biografie und wegen seines Bezugs zur Schweiz. Er war Schriftsteller, Komponist, Philologe, Maler und Gelehrter, aber zeitweise auch Schafzüchter in Neuseeland. Seine Ferien verbrachte er oft im Tessin, im Misox und in Italien, wo er überall besonders malerische Orte aufsuchte und diese auch malte oder zeichnete. Dabei interessierte er sich nicht nur für die Landschaft und historische Bauten, sondern auch für das Leben der Einheimischen.

/pkm

Wer die Rechte der anderen vergisst, darf sich nicht wundern, wenn die eigenen Rechte vergessen werden.

Wie wir denken, denken wir hauptsächlich, weil andere Leute so denken.

Es heisst, die Liebe zum Geld sei die Wurzel alles Bösen. Aber dies gilt auch für den Mangel an Geld.

Zu lügen macht mir nichts aus, aber ich hasse die Ungenauigkeit.

PROSPERIS BERATUNG ZU

- TESTAMENT · EHEVERTRAG
- IMMOBILIENVERKAUF



PROSPERIS
 Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
 044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch



MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

Der schöne Wochentipp

Gut älter werden



Das Älterwerden kann in körperlicher und psychischer Hinsicht schwierig sein. Was können wir aus psychologischer Sicht tun, damit es uns leichter fällt? Wie können wir selbst dazu beitragen, dass wir uns weiterhin am Leben freuen können?

Es ist kein Geheimnis, und es geht allen so: Älterwerden ist kein Zuckerschlecken. Oft erlebt man Verluste, seelische und körperliche Schmerzen. Dazu können Selbstablehnung, Depressionen und der Rückzug aus dem sozialen Leben kommen.

Dr. med. Lilly Merz legt dar, wie man sich gut rüsten kann, um trotz vielen schwierigen Erfahrungen im Alter weiter ein lebenswertes Leben aktiv zu gestalten. Der Vortrag gibt Einblick in die relevante psychologische Forschung und stellt viele praktisch hilfreiche psychologische Überlegungen vor. Freuen Sie sich auf eine lebhaft Diskussion!

Die Anmeldung erfolgt am besten online (sfs-meilen.ch/anmelden/stamm) oder über Tel. 044 508 54 08.

SfS Stamm 56+, «Gutes Altern» mit Dr. med. Lilly Merz, Donnerstag, 17. August, 14.35 Uhr im Foyer des Gasthofs Löwen, Meilen.

/emu



Sennhauser AG
Stolz auf Holz



IHR FACHMANN FÜR INNENAUSBAU

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Basisrezept für Pinsateig

Pinsa ist im Grunde genommen nichts anderes als die noch etwas unbekanntere Schwester der Pizza. Einzigartig wird die Pinsa durch die lange Verarbeitungszeit des Teiges, was ihn besonders bekömmlich macht, weil weniger Hefe eingesetzt werden muss.

Wie bei der Pizza kann man die italienische Köstlichkeit mit allem belegen, was das Herz begehrt. 80 konkrete Ideen, wie der luftknusprige Teig zu einem besonderen Gaumenschmaus wird, findet man im Buch «Pinsa» von Daniela Taglialegne und Sven Oliver Neitzel, erschienen im AT Verlag, aus dem unser Rezept der Woche stammt.

Neben einer genauen Anleitung zur Herstellung und den Ruhephasen des Teiges, Erklärungen zum An- und Einsetzen von Sauerteig und einer Warenkunde zu verschiedenen Mehl- oder Käsesorten enthält das Buch Rezepte für diverse Saucen als Basis für den Belag oder verschiedene Dips, die zur Pinsa gereicht werden können.

Nach dem Pinsa-Basisrezept in dieser Ausgabe präsentieren wir in der nächsten Nummer ein weiteres Rezept aus dem Buch. Bei der Anleitung zur Zubereitung haben wir uns für die Herstellung mit einer Küchenmaschine entschieden. Im Buch findet man ebenfalls eine Anleitung für den Thermomix. Natürlich kann man den Teig auch mit einem herkömmlichen Handrühr-

gerät zubereiten, das erfordert aber ein wenig Geschick oder eine zusätzliche helfende Hand, da man gleichzeitig das Öl zugeben und den Teig rühren muss.

Pinsateig

Zutaten für 4 Böden

400 g	Pizzamehl 00 (alternativ Dinkelmehl)
75 g	Reismehl (alternativ Basmatireis)
25 g	Sojamehl
5 g	Frischhefe (oder 3 g Hefe und 25 g Sauerteig)
360 ml	Wasser
10 g	Salz
13 ml	Olivenöl
	Griess zum Formen (alternativ Hartweizen- oder Reisgriess)
	Öl für die Schüssel

Zubereitung

Alle Mehlsorten, die Hefe (oder Hefe und Sauerteig) und das Wasser auf kleiner Stufe vermischen. Anschliessend 10 Minuten auf höchster Stufe kneten. Nach 7 Minuten das Salz zugeben, nach einer weiteren Minute das Olivenöl langsam einlaufen lassen. Den Teig in eine geölte Schüssel geben und 48 bis 72 Stunden kühl stellen.

Nach frühestens 24 Stunden den Teig aus dem Kühlschrank nehmen und in vier gleich grosse Portionen teilen. Jede Kugel etwa zehnmal



Rezept der Woche

Da die Herstellung des Teiges sehr aufwändig ist, empfiehlt es sich, viel davon anzusetzen und die Böden auf Vorrat zu produzieren.

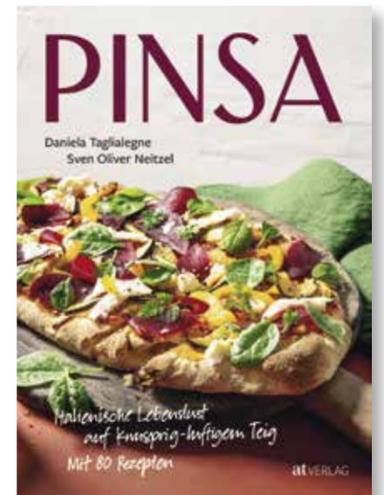
Foto: Jule Felice Frommelt, AT Verlag, www.at-verlag.ch

von aussen nach innen falten. Anschliessend die Kugeln etwa 2 Stunden bei Raumtemperatur abgedeckt stehen lassen.

Den Backofen auf mindestens 250 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Wer über einen stärkeren Backofen verfügt, gerne bis 300 Grad. Auch ein vorgeheizter Pizzastein wäre gut; wer keinen solchen besitzt,

kann als Alternative ein Backblech umdrehen und mit vorheizen.

Zum Ausformen der Pinsa die Arbeitsfläche reichlich mit Griess, Hartweizen- oder Reisgriess/Spolvero austreuen. Die Teigkugeln ganz leicht in Form bringen (dabei den Teig niemals auseinanderziehen, da ansonsten die Bindung zerstört wird und der Teig nicht mehr aufgeht).



Und nun geht es ans Formen der Pinsa, und es wird klar, woher die Pinsa ihren Namen hat (Lateinisch «pinsere» = drücken). Denn im Gegensatz zur Pizza kann man Pinsateig nicht ausrollen oder -ziehen, sondern muss ihn in Form drücken. Am unteren Ende der Kugel beginnend, drückt man den Teig mit den Fingerspitzen (lange Nägel sind übrigens nicht zu empfehlen) Stück für Stück in Form – deshalb ist eine Pinsa oval und eben nicht rund. Ist der Pinsaboden schön gleichmässig dick ausgeformt, kann man ihn nach Wunsch belegen oder man kann den reinen Boden backen.

Hier liegt kein Bandscheibenvorfall. Sondern Gabriel.

Wir behandeln Menschen.

Spital Männedorf

Erfolgreich Wespen bekämpfen

top pharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

Apotheke Dr. Rebhan
Drogerie & Parfumerie AG
Rosengartenstr. 10, 8706 Meilen
044 923 39 40, www.rebhan.ch

Old Time Jazz Club
MEILEN

Henning Pertiert (D)

Donnerstag, 17. August 2023
20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen
Türöffnung 18.00 Uhr, Eintritt Fr. 35.-, Members gratis

Henning Pertiert p

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

2023

schön&gut
ALLER TAGE ABEND

Poetisches und politisches Kabarett

Freitag, 25. August 2023, 20 Uhr
Parktheater Meilen, Eingang Winkelstrasse
Apéro für alle Besucher ab 19 Uhr

Bei schlechter Witterung: Aufführung im Jürg-Wille-Saal;
Auskunft ab Freitagmorgen auf www.mg-meilen.ch.
Vorverkauf ab Montag, 14. August 2023, Papeterie Köhler, Meilen, 044 923 18 18 (nur Barzahlung).
Reservierungen im Internet: www.mg-meilen.ch. Keine nummerierten Sitzplätze.

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger

